

Umgehen mit Neid bei Beförderung...

Beitrag von „Hasi007“ vom 25. März 2010 18:59

Hallo. Ich bin im Februar zur Oberstudienrätin (A14) befördert worden. Sehr viele Kollegen haben mir gratuliert, aber ich merke, dass bei einer bestimmten Gruppe die Stimmung mir gegenüber doch deutlich schlechter bzw. schlecht geworden ist. Ich habe mir nichts vorzuwerfen, außer dass ich eine Frau bin. Ich habe aber bei 8 Bewerbern auf diese Stelle die beste Note, bin also nicht wegen Frauenförderung befördert worden. Einer der Mitbewerber hat aber wohl eine 1- und ist schwerbehindert. Ich glaube, er hat fest mit der Beförderung gerechnet. Ach ja, was mir noch vorzuwerfen ist? Ich mache momentan "nur" 18 Stunden statt voller Stundenzahl, bin noch zwei Wochen in Elternzeit.

Ich war aber vorher und auch während der Elternzeit immer sehr engagiert, habe vieles vorzuweisen (Fachkonferenzvorsitz, Bildungsgangleiter, viele Fortbildungen etc.) Eigentlich kann es mir ja egal sein, aber irgendwie finde ich es schon ungerecht, dass so getan wird, dass meine Beförderung nicht richtig war.

Ist das an Euren Schulen auch so? Gibt es immer Neider?